



Stiftung Balm

**Für Menschen mit Behinderung
Lernen Arbeiten Wohnen Leben**

Text in leichter Sprache

**Wir von der Stiftung Balm haben ein Ziel:
Eine Gemeinschaft.
Hier gehören alle Menschen dazu.
Und alle haben die gleichen Rechte.**

**Wir begleiten Menschen mit Behinderung.
Beim Lernen und Arbeiten.
Beim Wohnen und in der Freizeit.
Dabei sind wir alle gleich.
Das bedeutet:
Niemand ist wichtiger als der andere.**

Zusammen überlegen wir:

Was brauchen Menschen mit Behinderung?

- **Damit sie ein gutes Leben haben.**
- **Damit sie mitreden und mitmachen können.**
- **Damit sie ihre Stärken kennen
und sich weiter-entwickeln können.**

Das ist uns bei unserer Arbeit wichtig:

- **Wir respektieren einander.**
- **Wir möchten einander verstehen.**
- **Wir akzeptieren einander.**

Stiftung Balm

Balmstrasse 49

8645 Jona

Tel. 055 220 65 85

www.stiftungbalm.ch



Stiftung Balm

Jeder Mensch hat Wünsche und Bedürfnisse.
Jeder Mensch will selbst über sein Leben bestimmen.
Und jeder Mensch will dazugehören.
Darum sollen Menschen mit Behinderung
so selbständig wie möglich leben.
Wir fördern und begleiten sie dabei.

Menschen mit Behinderung finden bei uns Angebote:

- zum **Lernen:**
Heilpädagogische Schule
- zum **Arbeiten:**
betreute Arbeitsplätze
und betreute Ausbildungs-plätze
und Beschäftigungs-angebote
- zum **Wohnen:**
Wohnheim und Wohngruppen in der Stadt
- zum **Leben:**
Freizeit-angebote

Menschen mit Behinderung können auf Wunsch
ihr ganzes Leben bei uns bleiben.



Lernen

Heilpädagogische Schule

Die Heilpädagogische Schule hat Platz für 100 Kinder.

Es gibt eine Schule in Rapperswil und eine Schule in Schänis.

Die Heilpädagogische Schule ist eine Tagesschule. Die Kinder bleiben also den ganzen Tag in der Schule.

Sie essen am Mittag in der Schule.

Die Kinder kommen zu Fuss zur Schule.

Oder mit dem Bus oder Zug.

Wir haben auch einen Schulbus.

In der Heilpädagogischen Schule gibt es:

- einen Kindergarten
- eine Unterstufe
- eine Mittelstufe
- eine Oberstufe

Die Kinder gehen in kleine Klassen.

So können wir die Kinder gut fördern.

Die Kinder sollen sich gut entwickeln können.

Und sie sollen so selbständig wie möglich werden.

So bereiten wir die Kinder auf die Zukunft vor.



Wohnen

Wir bieten Menschen mit Behinderung ein Zuhause.
In unserem Wohnheim
oder in unseren Wohngruppen in der Stadt.

Wir denken:

Jeder Mensch kann sein Leben selber gut gestalten.
Das gilt auch für das Wohnen.

Wir machen unseren Bewohnerinnen
und Bewohnern deshalb Mut:

- Sie sollen den Wohnalltag
nach ihren Bedürfnissen gestalten.
- Sie sollen viele Erfahrungen sammeln.
- Sie sollen neue Dinge ausprobieren.

Wohnheim Balm – betreutes Wohnen

Im Wohnheim Balm gibt es 70 Wohnplätze.
Es gibt verschiedene Wohngruppen im Wohnheim.
In jeder Wohngruppe leben
8 oder 12 oder 14 Personen zusammen.
Sie teilen sich eine Küche, einen Essraum
und einen Wohnraum.

Wir betreuen die Bewohnerinnen und Bewohner
Tag und Nacht.

Eine gute Begleitung ist uns wichtig.

Wir bieten auch Freizeit-angebote
und Ferien-angebote.



Wohngruppen in der Stadt – betreutes Wohnen

In diesen Wohngruppen betreuen wir 40 Frauen und Männer mit einer leichten Behinderung. Die Frauen und Männer sind unterschiedlich alt. Es gibt auch eine Wohngruppe für Senioren.

Wir begleiten die Frauen und Männer beim selbständigen Wohnen. Wir begleiten sie aber **nicht** den ganzen Tag. Sie haben zum Beispiel eine Arbeit. Und sie brauchen **keine** Pflege und nur wenig Hilfe im Haushalt.

Wohnschule in Rapperswil

Die Bewohnerinnen und Bewohner lernen und üben hier das selbständige Wohnen. Damit die Bewohnerinnen und Bewohner später zum Beispiel in einer eigenen Wohnung leben können.

Beschäftigung

Es gibt verschiedene Beschäftigungsgruppen mit 30 Aktivitäten.



Wäscherei

In der Wäscherei gibt es moderne Waschmaschinen. Deshalb können wir viele verschiedene Dinge waschen. Zum Beispiel Kissen und Vorhänge. Oder Uniformen und Daunenjacken.

Viele von diesen Dingen brauchen eine besondere Wäsche. Unsere modernen Waschmaschinen waschen sehr sauber.

Balmhof

Auf dem Balmhof leben viele Tiere. Zum Beispiel Esel und Schweine. Und Hühner und Kaninchen. Unsere Klientinnen und Klienten können auf dem Balmhof mit den Tieren zusammen sein. Sie können die Tiere zum Beispiel streicheln. Oder sie können die Tiere füttern.

Das Zusammensein mit den Tieren tut unseren Klientinnen und Klienten gut. So werden sie mutiger. Und sie erleben viel Neues.



Arbeiten

Zur Stiftung Balm gehören viele verschiedene Betriebe.

Zum Beispiel eine Industrie-werkstatt oder eine Gärtnerei.

Deshalb können wir Menschen mit Behinderung Arbeitsplätze in verschiedenen Berufen anbieten.

Und wir haben viele Beschäftigungs-angebote.

Produktion und Dienstleistungen

Wir bieten 160 betreute Arbeitsplätze und Ausbildungs-plätze

im Bereich Produktion und Dienstleistungen an.

Industrie-werkstatt

In unserer Industrie-werkstatt gibt es 95 betreute Arbeitsplätze und 5 Ausbildungs-plätze.

Die Mitarbeitenden verpacken hier zum Beispiel Briefe oder Tee.

Oder sie montieren verschiedene Dinge.

Zum Beispiel Wasserhähne oder Autoteile.

Oder sie fräsen und bohren verschiedene Teile aus Metall oder aus Kunststoff.



Arte e Fiori

Im Blumengeschäft «Arte e Fiori» gibt es 5 bis 7 betreute Arbeitsplätze und 2 bis 3 Ausbildungsplätze.

«Arte e Fiori» ist Italienisch und bedeutet: Kunst und Blumen.

Die Mitarbeitenden machen hier verschiedene Blumensträuße.

Oder Dekorationen für Hochzeiten.

Von Frühling bis Herbst verkaufen wir unsere Blumensträuße und unser Gemüse auch immer auf dem Markt in Rapperswil.

Werkatelier

Im Werkatelier gibt es 20 betreute Arbeitsplätze.

Das Werkatelier ist ein Geschäft in Rapperswil.

Hier gibt es viele schöne Dinge zu kaufen.

Zum Beispiel Glückwunsch-karten und Kinder-Spielsachen.

Unsere Klientinnen und Klienten machen alle Produkte selbst.

Sie arbeiten dazu mit verschiedenen Materialien.

Zum Beispiel mit Holz oder Karton.

Oder mit Stoff oder Glas.



Café Balm

Das Café Balm beim Wohnheim ist ein schöner Ort.
Viele Menschen treffen sich deshalb gerne dort.
Zum Beispiel Familien mit Kindern
oder Spaziergänger.

Die Kinder können auf der Spielwiese spielen.
Oder die Tiere auf dem Balmhof besuchen.

Im Café Balm gibt es kalte und warme Getränke.
Es gibt auch Sandwichs und Snacks.
Und Kuchen und Glacé.



Küche

20 Personen arbeiten in der Küche der Stiftung Balm. Dazu gehören 10 betreute Mitarbeitende und 4 betreute Lernende.

Sie kochen für die Menschen in der Stiftung Balm. Und sie kochen für Kunden von ausserhalb. Die Köchinnen und Köche kochen jeden Tag 400 Mittagessen und 80 Abendessen.

Das gekochte Essen soll gesund sein. Deshalb kochen die Köche mit frischem Gemüse. Das Gemüse und der Salat kommen oft aus unserer Gärtnerei.

Catering - Kochen beim Kunden

Wir helfen auch bei Festen.

Zum Beispiel bei einem Geburtstags-fest oder bei einer Hochzeit.

Dann kochen unsere Köche für die Gäste.

Das kann ein Apéro sein

oder ein Essen mit mehreren Gängen.

Auf Wunsch liefern wir Tische und Bänke oder Kühlschränke für das Fest.



Gärtnerei

In der Gärtnerei gibt es 10 betreute Arbeitsplätze und 3 betreute Ausbildungsplätze.

Die Mitarbeitenden pflanzen auf dem Feld oder im Gewächshaus verschiedene Dinge an.

Zum Beispiel Gemüse und Blumen.

Vieles davon braucht die Stiftung Balm für die Küche.

Es gibt auch einen Hofladen.

Wir arbeiten auch im Rebberg und bei den Obstbäumen.

Das ist uns wichtig: Wir wollen die Umwelt schonen.

Deshalb bauen wir unser Gemüse und unsere Pflanzen biologisch an.

Das ist sehr gesund.

Gartenbau und Gartenpflege

6 Arbeitsgruppen helfen Kundinnen und Kunden im Garten. Sie mähen zum Beispiel den Rasen oder putzen einen Teich.

Zu jeder Arbeitsgruppe gehören meistens 3 betreute Mitarbeitende.

Einige davon machen eine Ausbildung.